

## Reisebericht des ESVÖ-Teams zur EM 2025:

Mitreisende: OE119 Walter Kölbl  
OE213 Peter Uhlmann  
OE250 Roland Huber  
Werner Jettmar mit seinem Icewing - unser Mentor und Trainer

### Europameisterschaft in Finnland (23.02.-01.03.2025):

Um noch einige Tage vor der EM trainieren zu können, haben wir beschlossen, bereits am Sonntag, den 16.02.2025 in Richtung Norden aufzubrechen.



Da wir nicht bis Finnland mit dem Auto fahren wollten, haben wir vorab eine Finnlines-Fähre von Travemünde nach Helsinki (und retour) gebucht. Die Kosten für ein Auto mit Anhänger und 4 Personen inkl. volles Verpflegungsprogramm waren für Hin- und Rückreise € 2.000,-. Die Anreise am Sonntag nach Travemünde mit dem Auto verlief aufgrund nicht vorhandener LKW problemlos und auch ohne Stau! Nach 13h (Roland aus Villach benötigte 4h länger) dort angekommen mussten wir für den Check-In noch warten, weshalb wir dort versucht haben, uns etwas zum Essen zu besorgen. Das Einzige was wir zur späten Stunde noch gefunden haben, war ein nicht gerade einladender, ungeheizter Kebab Laden. Über Geschmack lässt sich bekanntlich streiten – über Hunger nicht! Deshalb haben wir ohne viel zu murren, die bestellten Speisen restlos verdrückt!

Beide Attilas (M100 und M101) waren zur selben Zeit mit dem E-Auto unterwegs und wollten eigentlich ebenfalls unsere Fähre nach Finnland nehmen! Leider hat deren Timing nicht ganz gepasst, weshalb sie nicht rechtzeitig ankamen.

So reisten wir alleine und genossen die 31h an Bord umso mehr, je länger wir an Bord waren! Das Essen war unglaublich schmackhaft und überhaupt keine Basis zum Abnehmen! Sowohl das Frühstück am Vormittag als auch das Abendessen waren vorzüglich und so vielfältig, dass bei weitem nicht alle Speisen durchkostet werden konnten!



In Helsinki angekommen, hatten wir noch ca. 3h mit dem Auto, um schlussendlich nach ca. 45h Reisezeit bei den bereits für die EM-Teilnehmer vorreservierten Unterkünften am Campingplatz Kristalliranta, in der Nähe von Säkylä, direkt am See Pyhäjärvi ankamen.  
<https://www.kristalliranta.fi/en-gb>



Der See Pyhäjärvi liegt nördlich von Turku, ist über 25km lang und ca. 8km breit und hat eine durchschnittliche Wassertiefe von 5,5m. Die tiefste Stelle beträgt 26m. Aufgrund der frühen Anreise konnten wir ein Cottage für 4 Personen inkl. Sauna ergattern. Die Wege von unserer Unterkunft zum Takelplatz und Restaurant waren mehr als überschaubar. Zum Takelplatz ca. 50m, zum Restaurant ca. 100m. Unsere Schlitten konnten bis auf 2m Abstand zum Hänger herangefahren werden! Das ist Luxus pur!



Gleich am nächsten Tag bauten wir unsere Schlitten auf und segelnden viele Trainingsregatten gemeinsam mit den bereits vor uns angekommenen Seglern Antanas Gerasimavicius (T4) und David Howlett (K13) bei ca. 30cm Eisdicke. Gegen Abend musste die verwendeten Kufen nachgeschliffen werden, da unter der Schneedecke viel sandhaltige Vogelkacke verteilt war, die binnen kürzester Zeit den Schliff ruiniert hatte! Diese Arbeit konnte auf unserer seeseitig liegenden Veranda verrichtet werden!



David (K13) bei der abendlichen Tätigkeit!



Wir hatten trotzdem schöne Trainingstage, bis der Warmwettereinbruch nicht nur Plusgrade, sondern auch Regen mitbrachte. Deshalb machten wir gemeinsam mit den Attilas einen Sightseeing Tag in der ca. 80km entfernten Stadt Turku!



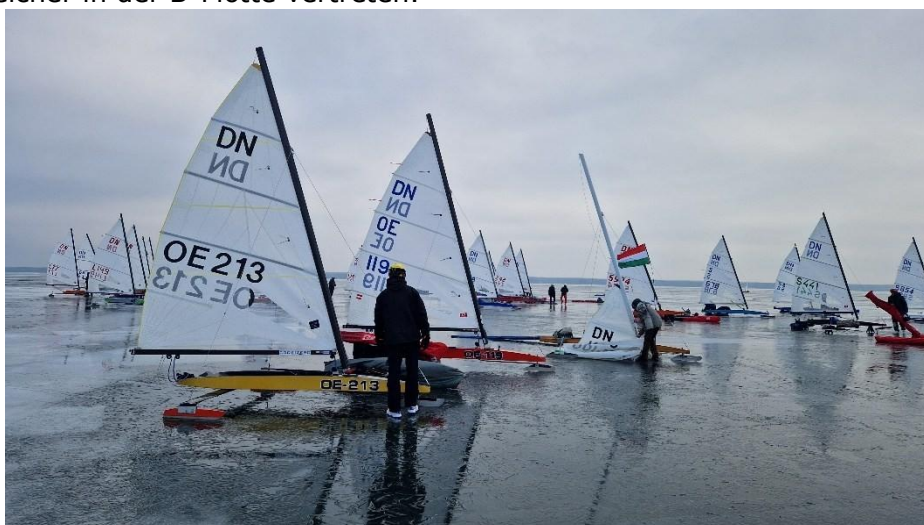
Wir besuchten das Marinemuseum und natürlich auch das Stadtzentrum.



Leider blieb das Wetter die ganze Zeit sehr nass.



Bei Wasser am Eis wurde die EM gestartet, wobei Roland (OE250) im ersten Rennen in der C-Flotte sehr gut startete und dadurch in die B-Flotte aufstieg. Somit waren wir in Folge alle drei Österreicher in der B-Flotte vertreten.

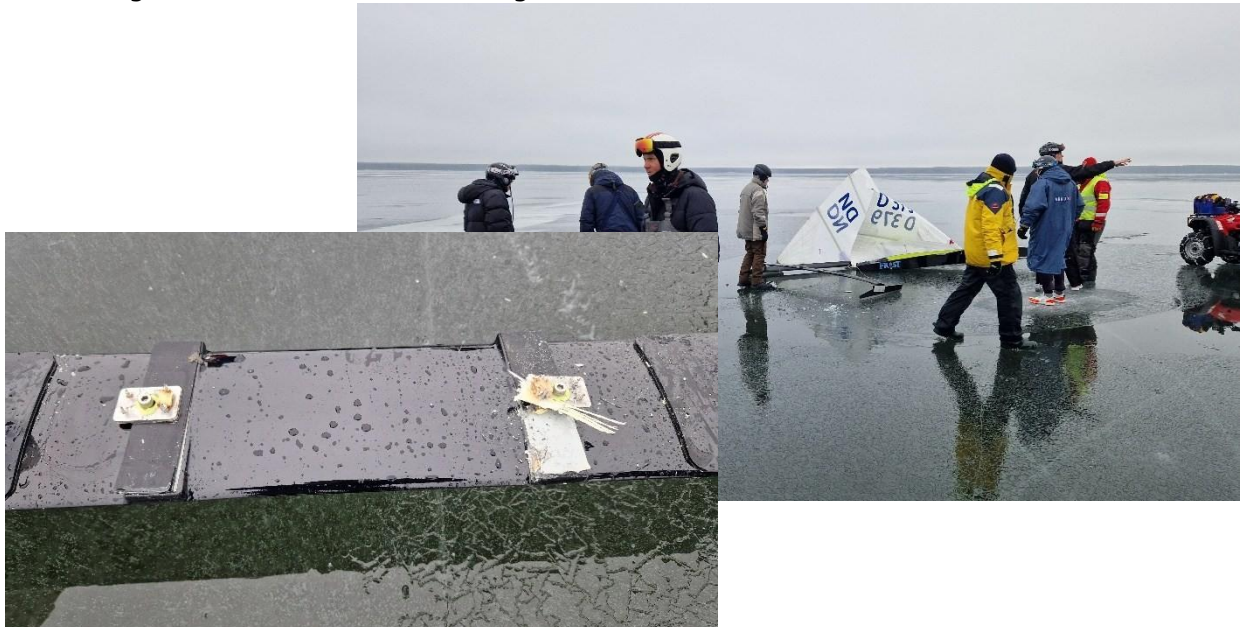


Peter (OE213) zeigte sehr gute Performance und segelte von Beginn an um einen Top-Ten Platz mit. Ich (OE119) segelte um den Platz 20 und Roland (OE250) konnte dem Speed im Qualifier nicht halten, was auch an seinen nicht ordentlich vorbereiteten Kufen lag.

Durch das anhaltende Warmwetter bildeten sich unzählige und nach einigen Tage auch teilweise gefährlich lange „Drainholes“ von ca 1m Länge.



Ein solches hat unser dänischer Segelkamerad Georg Juelsgaard (D379) bei langsamer Geschwindigkeit nahe dem Parkbereich gefunden und seinen Schlitten zerstört.





Das war der Grund, warum ich die Regatta beendete und den letzten Regattatag nicht mehr an den Start ging. An diesem Tag wurden pro Flotte 5 Wettfahrten gesegelt, was mich in der Gesamtwertung weit zurückwarf; trotzdem war und ist mir Sicherheit wichtiger als Platzierungen in der Rangliste, bereue meine Entscheidung also nicht!

Peter (OE213) segelte als 8. souverän in die Top-Ten der Silberflotte und Roland blieb aufgrund der oben angesprochenen Fehler in der Vorbereitung noch einen Platz hinter mir.

Mit 7 Siegen bei 12 Wettfahrten segelte Rasmus Maalinn (C20) – ehemaliger DNJuniorweltmeister – ganz souverän nun auch bei den „Großen“ zum Europameistertitel! Wir gratulieren ihm ganz herzlich!

Results are final as of 19:21 on February 27, 2025

**GOLD Fleet**

Sailed: 12, Discards: 2, To count: 10, Entries: 40, Scoring system: Appendix A

Rank	Nat	SailNo	Name	Sex	YoB	Age	R1	R2	R3	R4	R5	R6	R7	R8	R9	R10	R11	R12	Total	Nett
1		C-20	Rasmus Maalinn	M	1999		(9.0)	1.0	1.0	1.0	2.0	1.0	(6.0)	1.0	2.0	1.0	2.0	1.0	28.0	13.0
2		P-114	Michał Burczyński	M	1981		4.0	(16.0)	3.0	2.0	1.0	2.0	1.0	(9.0)	1.0	7.0	1.0	2.0	49.0	24.0
3		P-155	Łukasz Zakrzewski	M	1984		7.0	3.0	6.0	3.0	3.0	5.0	3.0	(10.0)	4.0	3.0	3.0	(31.0)	81.0	40.0
4		P-55	Tomasz Zakrzewski	M	1975		2.0	7.0	2.0	7.0	12.0	4.0	(20.0)	4.0	5.0	(21.0)	8.0	3.0	95.0	54.0
5		C-45	Mihkel Kosk	M	1984		6.0	10.0	4.0	8.0	5.0	9.0	13.0	3.0	7.0	(19.0)	6.0	(16.0)	106.0	71.0
6		C-96	Hardi Laurits	M	1988		11.0	5.0	7.0	4.0	8.0	(17.0)	7.0	5.0	12.0	4.0	11.0	(15.0)	106.0	74.0
7		P-338	Maciej Zamowski	M	1977		3.0	4.0	10.0	(41.0 DNF)	(27.0)	16.0	2.0	2.0	3.0	12.0	17.0	8.0	145.0	77.0
8		S-887	Gustav Lindén	M	2000		14.0	(15.0)	8.0	12.0	7.0	13.0	8.0	(15.0)	8.0	5.0	4.0	7.0	116.0	86.0
9		P-31	Robert Graczyk	M	1971	50+	8.0	19.0	13.0	(21.0)	15.0	20.0	(39.0)	6.0	6.0	2.0	14.0	4.0	167.0	107.0
10		P-431	Jarek Radzki	M	1969	50+	5.0	6.0	12.0	15.0	11.0	(22.0)	11.0	11.0	16.0	20.0	19.0	(24.0)	172.0	126.0

SILVER Fleet

Sailed: 11, Discards: 1, To count: 10, Entries: 41, Scoring system: Appendix A

Rank	Nat	SailNo	Name	Sex	YoB	Age	R1	R2	R3	R4	R5	R6	R7	R8	R9	R10	R11	Total	Nett
1	FIN	L-132	Oscar Lindell	M	1989		3.0	5.0	1.0	1.0	2.0	3.0	(18.0)	4.0	6.0	2.0	5.0	50.0	32.0
2	POL	P-74	Jerzy Artur Taber	M	1966	50+	15.0	1.0	6.0	2.0	15.0	7.0	10.0	(17.0)	7.0	5.0	12.0	97.0	80.0
3	SUI	Z-78	Ueli Marti	M	1965	50+	5.0	(16.0)	10.0	6.0	9.0	10.0	6.0	6.0	10.0	16.0	6.0	100.0	84.0
4	FIN	L-133	Matti Nieminen	M	1974	50+	18.0	21.0	3.0	7.0	3.0	4.0	7.0	19.0	5.0	7.0	(27.0)	121.0	94.0
5	POL	P-247	Maciej Brosz	M	1979		10.0	4.0	4.0	4.0	7.0	5.0	15.0	(24.0)	14.0	9.0	23.0	119.0	95.0
6	FIN	L-112	Reko Suojanen	M	1969	50+	22.0	8.0	20.0	(28.0)	13.0	26.0	1.0	1.0	2.0	11.0	4.0	136.0	108.0
7	EST	C-43	Meelis Kosk	M	1985		6.0	11.0	19.0	9.0	4.0	6.0	20.0	22.0	(31.0)	6.0	14.0	148.0	117.0
8	AUT	OE-213	Peter Uhlmann	M	1965	50+	7.0	15.0	(24.0)	3.0	8.0	8.0	12.0	18.0	19.0	24.0	13.0	151.0	127.0
9	SWE	S-906	Tom Hogard	M	2006	JR	12.0	6.0	37.0	10.0	17.0	24.0	9.0	13.0	3.0	1.0	(42.0 DSQ)	174.0	132.0
10	SWE	S-885	Niklas Philipson	M	1956	60+	(24.0)	17.0	13.0	15.0	19.0	11.0	14.0	10.0	15.0	18.0	2.0	158.0	134.0
37	AUT	OE-119	Walter Kölbl	M	1962	60+	33.0	26.0	12.0	17.0	26.0	22.0	(42.0 DNC)	42.0 DNC	42.0 DNC	42.0 DNC	42.0 DNC	346.0	304.0
38	AUT	OE-250	Roland Huber	M	1956	60+	36.0	33.0	(40.0)	27.0	34.0	33.0	25.0	33.0	33.0	28.0	31.0	353.0	313.0

Unbedingt erwähnenswert sind noch die Kochkünste unseres Mentors und „Eiswing“ segelnden Werner Jettmar, der uns zwischendurch mit Palatschinken und anderen Leckereien versorgte! Davon konnten sich auch unsere Segelkameraden aus Deutschland, Schweden und USA überzeugen. Für die notwendige flüssige Nahrung sorgte Roland aus Kärnten, der in dem Bezug zwar die meiste Erfahrung von uns hat, in Säkylä aber nicht den besten Wein eingekauft hat! Diesen lokalen „Wein“ wollte absolut niemand trinken, den haben wir einfach nicht an den Mann gebracht!



Zu Gute halten muss ich die von Roland mitgebrachten Köstlichkeiten, wie Kärntner Speck, Käse, Brot und Verhackertes – und angeblich auch das köstliche Bier!!! Die essbaren Köstlichkeiten direkt vom Bauern waren zwischendurch eine absolute Gaumenfreude im hohen Norden von Europa!



An einigen Abenden gab es auch Einladungen von anderen Flotten. Die Schweizer, Polen und Letten, brachten Leckereien für alle Segler mit. Speziell die Schweizer Käse und Wurstspezialitäten waren genau unsere Geschmacksrichtung und sehr ähnlich den Kärntner Spezialitäten!





Nach Beendigung der Europameisterschaft packten wir am Freitag den 28.02. unseren Hänger und führen nach Helsinki. Dort suchten wir uns zwei Hotelzimmer für 2 Nächte.



Nach Bezug der Zimmer hatten wir noch genug Zeit, um uns die mittelalterliche Stadt Porvoo anzusehen. Die Gassen mit den alten Holzhäuser haben ein ganz eigenes Flair und diese laden so richtig zum Flanieren ein.



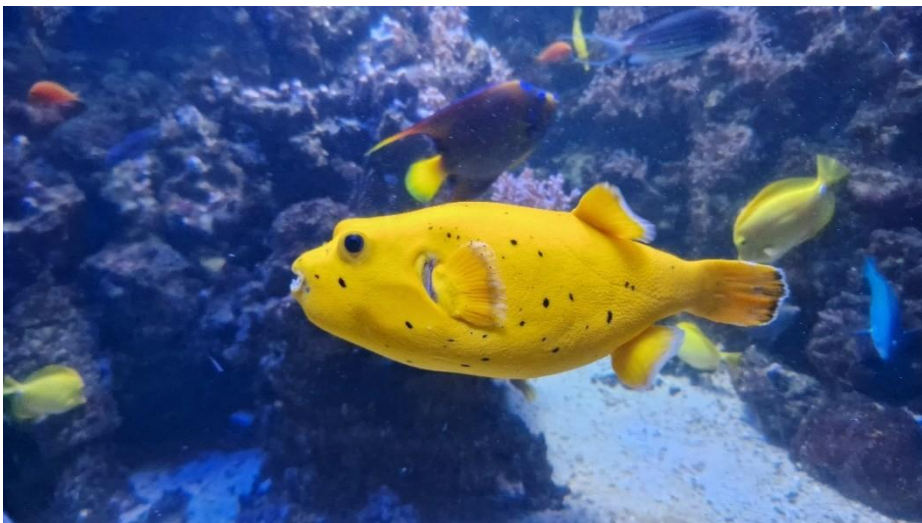




Fast in jedem Haus befindet sich ein kleiner Laden mit finnischen Spezialitäten und lokalen Produkten.



Den Tagesabschluss machte ein feines Essen in einem der Restaurants!  
Am Samstag, den 01.03. hatten wir den ganzen Tag zur Verfügung, uns Helsinki anzusehen. Wir besuchten zuerst das „Sea Life Aquarium“ mit ihren ca. 1500 Bewohnern.





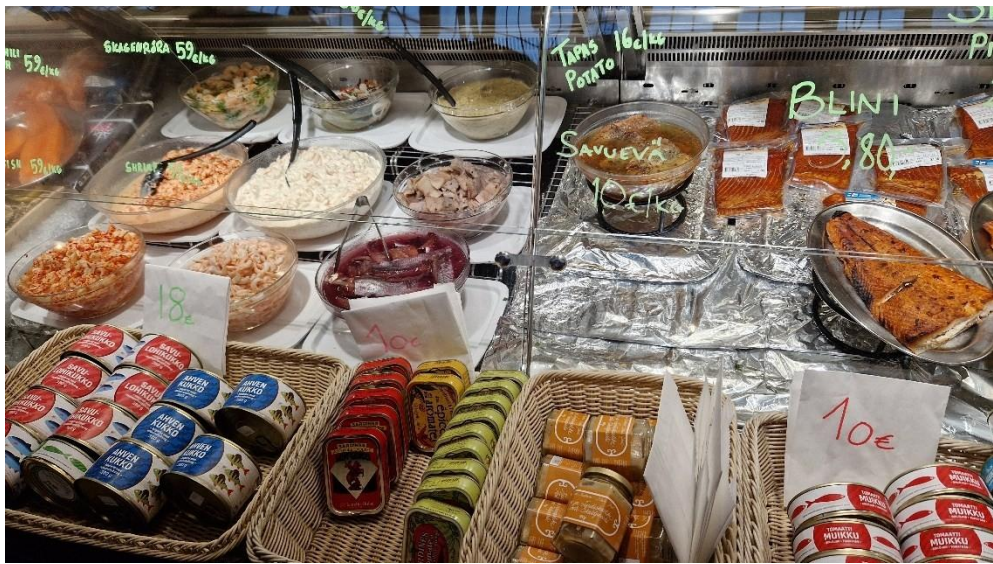
Danach schlenderten wir durch die Innenstadt, bis runter zum Hafen.





In der alten Markthalle (Vanha Kauppahalli) werden in endlos aneinandergereihten Kojen diverse finnische Spezialitäten und Köstlichkeiten präsentiert und verkauft.







Die Dose mit 500g Beluga Kaviar (links vorne) haben wir dieses Mal nicht gekauft!





Wir haben dort natürlich Rentier probiert. Der Geschmack war ungewöhnlich, aber hat gut geschmeckt!



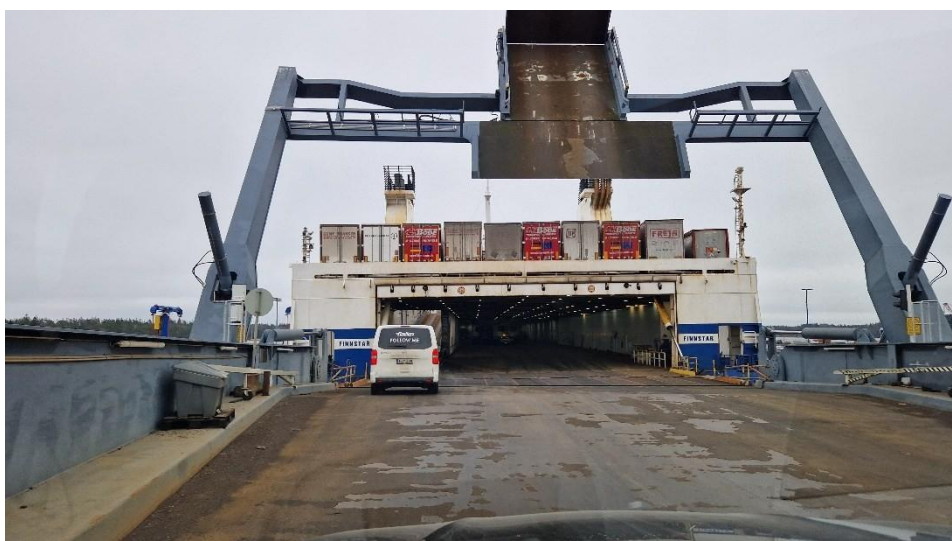
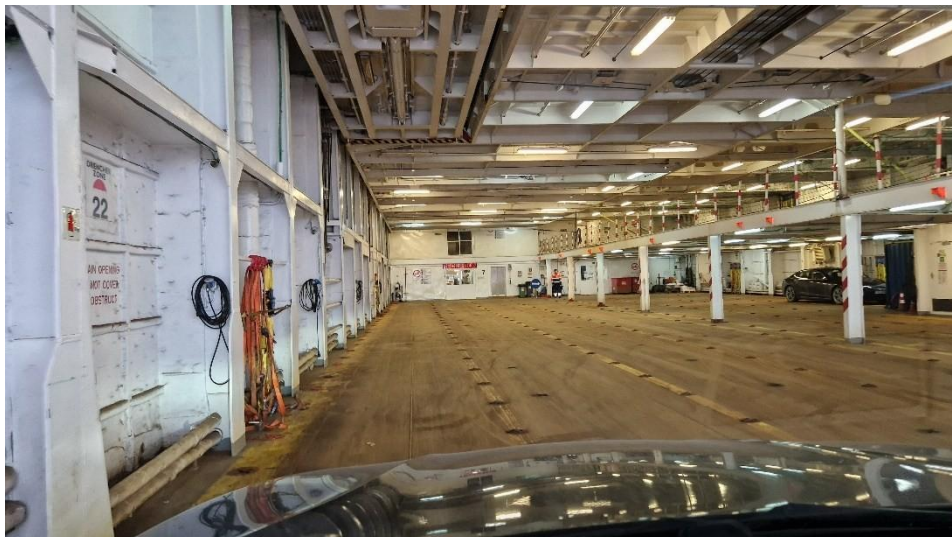
Wieder zurück in der Innenstadt noch vorbei an einigen Sehenswürdigkeiten, ging es zurück ins Hotel!



Am Sonntag, den 02.03. fuhren wir gegen Mittag gemütlich zum Hafen, um rechtzeitig auf die Fähre zu kommen.



Natürlich freuten sich schon alle wieder auf das tolle Essen und die 31h Seefahrt zurück nach Travemünde!





## Technical facts Finnlines Star-class

**Finnstar, Finnmaid, Finnlady,  
built 2006-2007 by Fincantieri**

Length	218,8 m
Breadth	30,5 m
Draught	7,1 m
Height	49,6 m
Brutto	45 923
Netto	24 006
Speed	26,7 kn
Passengers	554
Cars	133
Lane meters	4200 m
Personnel	30



**Finnlines**  
a Grimaldi Group company

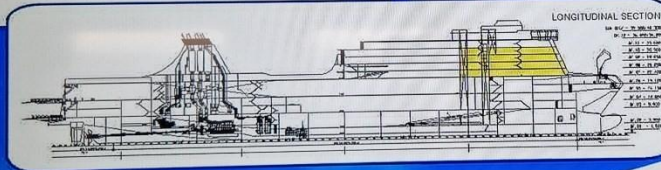
## Technical facts Finnlines Star-class

### Main Machinery

- 4 Main engines, each having an output of 10395 kW
- 3 Auxiliary engines, each 1200 kW
- 2 Propellers "RR-Kamewa CPP"
- 2 Bow thrusters "RR-Kamewa" with each 2000 kW
- 2 Becker high lift rudders
- 2 Fincantieri fin stabilizers

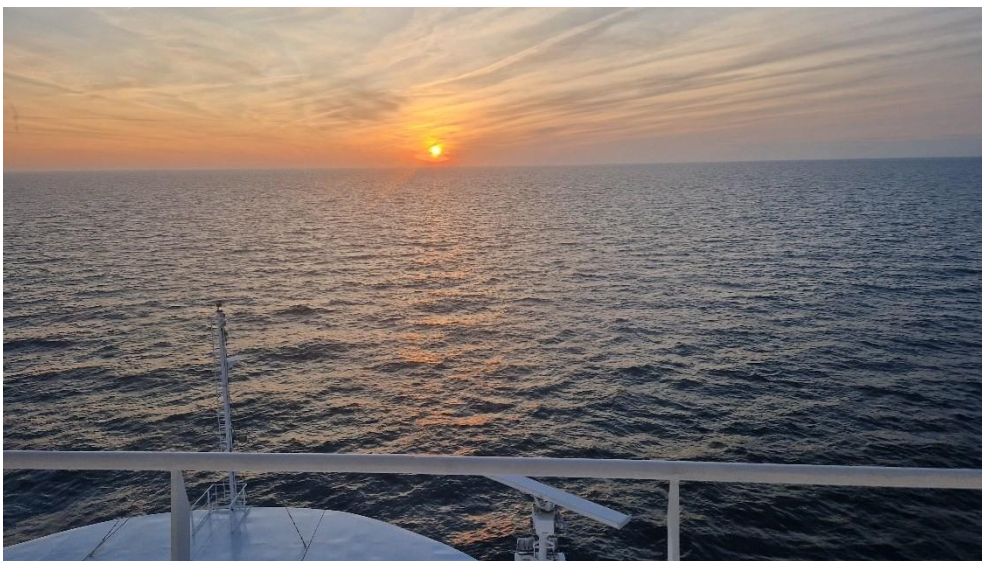
### Passenger capacity

- 201 Passenger Cabins
- 567 Passenger Berths
- 554 Maximum no of Passengers
- 40 Crew Cabins
- 594 Maximum no of Persons onboard



**Finnlines**  
a Grimaldi Group company





Think Ice!  
Walter OE119